EXPERTISE UNTER DRUCK

Wissenschaftskommunikation im Dienst der Wissenschaftsfreiheit

Fachtagung, Donnerstag, 19. November 2026
Campus Charité Mitte, Berlin

Programm

12:30 – 13:30 Uhr	Registrierung und informeller Austausch bei einem kleinen Mittagsimbiss Ort: Charité CrossOver-Gebäude, Virchowweg 6, 10117 Berlin Raum: Fenster der Wissenschaft
13:30 Uhr	Eröffnung im Plenum und Begrüßung **Dr. Anna Hofmann**, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS **Julia Wandt**, **Matthias Fejes,** Scicomm-Support
13:45 – 14:15 Uhr	Impulsbeitrag **Rahmenbedingungen für Wissenschaftsfreiheit: Welche Verantwortung trägt die Wissenschaftskommunikation?** **Julia Wandt**, Scicomm-Support + jwd
14:15 – 14:30 Uhr	Einführung in die Fachworkshops **Dr. Anna Hofmann**
14:30 – 16:00 Uhr	Parallele Fachworkshops **Wissenschaftsfreiheit und strategische Wissenschaftskommunikation:** Wie können sich wissenschaftliche Einrichtungen auf politischen Druck, KI-gestützte Desinformationskampagnen und Anfeindungen vorbereiten? Welche Unterstützung brauchen sie dabei von Wissenschaftsorganisationen, Politik und weiteren gesellschaftlichen Akteur:innen? Mitwirkende: **Charlotte Freihse**, Bertelsmann Stiftung, **Dr. Tobias Gafus**, Redeker Sellner Dahs, **Prof. Dr. Ulrich Karpenstein**, Redeker Sellner Dahs Gastgeber:innen: **Kristin Küter**, **Julia Wandt**, **Matthias Fejes**, Scicomm-Support Ort: Rahel-Hirsch-Weg 4, 10117 Berlin Seminarraum 430

Wissenschaft und Medien: Wo liegen die treibenden Kräfte hinter Angriffen und Kampagnen gegen Wissenschaftler:innen und Journalist:innen? Wie wirken politische Interessen, soziale Medien, öffentliche Skandalisierung und journalistische Rezeption bei ihrer Verstärkung zusammen? Wie greifen Wissenschafts-, Presse- und Informationsfreiheit dabei ineinander? Welche Verantwortung tragen die unterschiedlichen Akteur:innen für den Schutz und die Wahrung dieser Freiheitsräume?

Mitwirkende:
Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, Technische Universität Dortmund,
Prof. Dr. Nina Kolleck, Universität Potsdam, **Marion Schmidt**, Technische Universität Dresden,
Johannes Steinbronn, ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN

Gastgeberinnen:
Dr. Anna Hofmann, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, und **Friederike Busch**, Holtzbrinck Berlin, Studio ZX GmbH, ZEIT Verlagsgruppe

Ort: Charité CrossOver-Gebäude, Virchowweg 6, 10117 Berlin
Raum: Fenster der Wissenschaft

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause
Raum: Fenster der Wissenschaft

16:30 – 17:30 Uhr Austausch im Plenum: Kurzberichte aus den Fachworkshops und Diskussion

Matthias Fejes, Scicomm-Support

Raum: Fenster der Wissenschaft

17:30 – 18:30 Uhr Führung durch das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité

18:30 Uhr Einlass zur öffentlichen Abenddiskussion

19:00 – 20:30 Uhr Öffentliche Abenddiskussion

Ende der Debatte – Wie Fake News und KI die Öffentlichkeit verändern

Ort/Raum: Hörsaalruine, Virchowweg 16, 10117 Berlin

ab 20:30 Uhr Informeller Austausch bei Getränken und Brezeln

Veranstaltende

ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS ist Förderin einer offenen, aktiven Zivilgesellschaft. Deswegen unterstützt sie Streitkultur: Denn wenn debattiert und miteinander gerungen wird, wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen, wir diese wertschätzen und Formen des echten Austausches entwickeln — nur dann können wir voneinander lernen und unsere demokratischen Grundwerte mit Leben füllen. Mit unseren Förderprojekten und eigenen Initiativen verteidigen wir deshalb seit 1971 Freiheiten, schaffen Freiräume und geben Orientierung, wo sie gebraucht wird – ob in Wissenschaft, Kultur, Bildung, Politik, Gesellschaft oder Medien. Aus dieser Überzeugung gründete die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS im Jahr 2000 die Bucerius Law School, die erste Stiftungshochschule für Rechtswissenschaft in Deutschland. Das Bucerius Kunst Forum, als internationales Ausstellungshaus 2002 im Herzen Hamburgs gegründet, unterstreicht die Bedeutung des Förderbereichs 'Kunst und Kultur'.

Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein.

SCICOMM support

Der Scicomm-Support ist die nationale Anlaufstelle ('Nationale Kontaktstelle') bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. Die Beratung ist täglich telefonisch erreichbar und bietet kommunikative und rechtliche Unterstützung sowie psychologische Verweisberatung an. Mit seinen Partnern Deutsche Forschungsgemeinschaft, Hochschulrektorenkonferenz und Bundesverband Hochschulkommunikation ist er ein Angebot aus der Wissenschaft für die Wissenschaft.